



DEUTSCHLANDS
APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

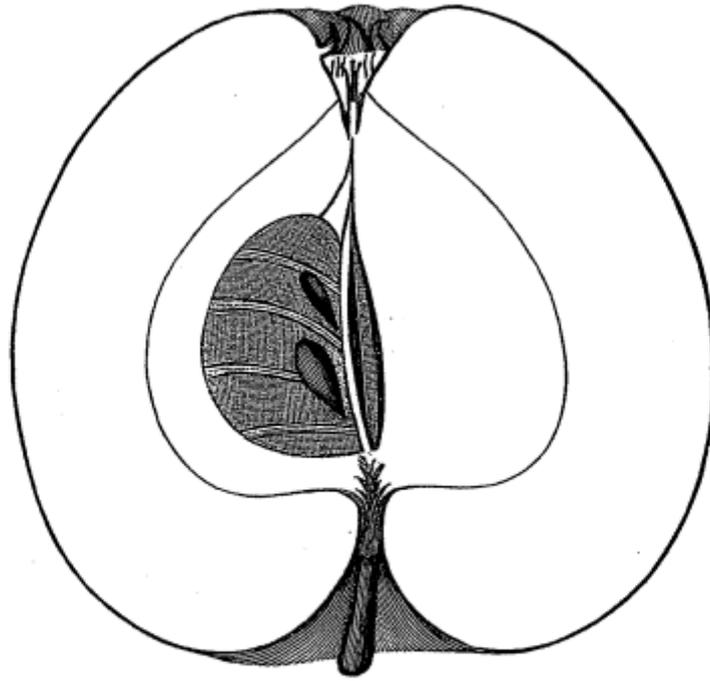
DR. TH. ENGELBRECHT,

Geh. Med.-Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



185. Serinka (Illustr. Handb., E.-B.) fast 00††, Octob. bis Decemb.

Illustr. Handb., Erg.-Bd. p. 275. — Pomol. M.-H. 1875, p. 36. — Leroy, Dict.

Gestalt 70:64—65, abgest. eiförmig bis rundlich eiförmig, stielbauch.
Hälften meistens ziemlich gleich.

Kelch halb offen, grünlich und braun, wollig. Blättchen mittelbreit, am Grunde sich berührend, ziemlich lang, nach innen geneigt, aufrecht und nach aussen gebogen. Einsenk. mässig tief, enge, zwischen kleinen, flach, kaum merklich zum Bauche laufenden Rippen.

Stiel holzig, mitteldick, etwa 12 mm l., braun, flaumig. Höhle mässig tief, ziemlich weit, eben, wenig berostet.

Schale geschmeidig, glänzend, grünlich, später hellgrünlichgelb, sonnenw. hellröthlich angelaufen, geflammt, ziemlich sparsam, dunkler roth gestreift. Punkte mittelzahlreich, fein, bräunlich. Geruch schwach.

Kernhaus 40:41, länglichzweibel- bis herzzwiebelf. Kammern 15:25, stielw. stumpf gespitzt, kelchw. abgerundet, fein zerrissen, ziemlich geräumig, wenig offen. Achsenh. schmal. Kerne zu 2, klein, lang, eiförmig, lang gespitzt, braun, oft unvollkommen.

Kelchhöhle kegel- bis kegeltrichterf., $\frac{3}{5}$ zur Achsenh. Pistille kurz bis mittellang verwachsen, etwas behaart. Staubfäden im äussern Viertel.

Fleisch hellgrünlichweiss, ziemlich fein, locker, saftig, schwach gewürzt, etwas vorherrschend, doch mild weinig, genügend süss.

Die Frucht erhielt ich von Lauche-Potsdam, Kuphald-Riga.